Laufen für den guten Zweck

Teilnehmer im Alter von sechs bis 90 Jahren gehen beim Kappelrodeck-Waldulmer Silvesterlauf an den Start

Von Berthold Gallinat

Bei herrlichem Winterwetter findet der 14. Kappelrodeck-Waldulmer Silvesterlauf statt. Auf halber Strecke bietet das Deutsche Rote Kreuz Getränke an. Foto: Berthold Gallinat

Kappelrodeck. Ein traumhaft schönes Wetter zum Jahresende hat an Silvester 1.142 Erwachsene, Jugendliche und Kinder mit ihren Eltern dazu motiviert, am 14. Kappelrodeck-Waldulmer Silvesterlauf teilzunehmen und die zehn, sieben, fünf Kilometer oder die „Kinder-Mitmach-Strecke“ zu bewältigen.

Wie jedes Jahr war der Silvesterlauf ein Benefizlauf zugunsten der Lebenshilfe Baden-Baden, Bühl, Achern und so war die Lebenshilfe selbst mit über 40 Teilnehmern vertreten. WDL-Geschäftsführerin Kirstin Keller teilte dazu mit: „Wir haben mehrere Laufgruppen,

die freuen sich schon seit Tagen auf das Ereignis. Der Kappelrodeck-Waldulmer Silvesterlauf ist bereits als Tradition in den Köpfen und es ist so schön, dass bei diesem Lauf jede und jeder mitmachen kann."

Etwa ab 12 Uhr strömten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Anmeldung an der Pfarrberghalle, um von dort um 13 Uhr zu starten. Neben Laufen war auf der Fünf-Kilometer-Runde auch Walken möglich. Jasmin Liebich und Martin Reichert von der Gemeinde sowie Helferinnen und Helfer vom Turnverein Kappelrodeck hatten alles vorbereitet. Radiomoderator Frank Dickerhof sorgte mit flotter Musik für Partystimmung und motivierte eine Viertelstunde vor dem Start vor der Pfarrberghalle, Ellen Janßen führte das Aufwärmprogramm durch.

Kurz vor 13 Uhr begaben sich die Läuferinnen und Läufer zum Start ins Rodeckstadion. Um Punkt 13 Uhr zündete Bürgermeister Stefan Hattenbach eine Silvesterrakete zum Start. Nach eineinhalb Runden im Stadion ging es auf den Rundkurs, Jasmin und Julia Bochert organisierten das Geschehen auf der „Kinder-Mitmach-Strecke". Die Freiwillige Feuerwehr sicherte die Straßenübergänge. Das DRK stand bereit und bot auf halber Strecke Getränke an. Viele liefen in Vereins-, Firmen- oder Freundesgruppen. So war etwa der SV Fautenbach mit rund 20 Teilnehmern vertreten. Beim TV Lauf lief der neu gewählte Seebacher Bürgermeister Markus Benkeser mit.

Manche Gruppen hatten eigene Namen, so etwa die Gruppe „Spätlese" aus Arbeitskollegen. Mitglied Jörg Sauer meinte nach dem Lauf: „Es war super zu laufen, insgesamt ist der Silvesterlauf eine tolle Veranstaltung." Auch Clemens Burgert von der Fautenbacher AH lobte die Organisation. Zeiten wurden keine

genommen, es ging in erster Linie um das gemeinsame Sport- und Lauferlebnis zum Jahresende.

Nach dem Lauf erhielten Teilnehmerinnen und Teilnehmer Preise. Als ältester Teilnehmer wurden der 90-jährige Hermann Schnurr und die 74-jährigen Renate Knietsch und Thea Friedmann geehrt. Jüngste Teilnehmer waren die Sechsjährigen Melina Herz und Fabio Tschany. Die Schlossbergschule Kappelrodeck stellte mit 83 Läuferinnen und Läufern die größte Teilnehmergruppe. Die am weitesten Angereisten waren Juan Kroyer, ein Austauschschüler aus Buenos Aires, und die Urlaubsgäste Alvaro Tejada und Zoe Flitz Puig aus Madrid. Gegen 16 Uhr klang das Ereignis aus.

1.142

Erwachsene

nahmen am 14. Kappelrodeck-Waldulmer Silvesterlauf in diesem Jahr teil.